Willkommen in der offenen Hortarbeit der Grundschule im Panketal



1. Entstehungsgedanken

- bis 2008 Arbeit in der Gruppe
- ab Schuljahr 2008/2009 Beginn der gruppenübergreifenden Arbeit in Klassenstufe 3
- in den folgenden Jahren Ausdehnung der gruppenübergreifenden Arbeit in den Klassenstufen 3-6
- durch Beobachtungen in der Arbeit mit den Kindern, einem regen Erfahrungsaustausch im Kollegium, vielfältige Fortbildungen und Hospitationen entstand die Idee der Gestaltung des Alltags in Form der offenen Hortarbeit ab Klasse 3


Regeln

Legende von der Erschaffung der Erzieherin

Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur

(frei nach Erna Brombeck. Als der liebe Gott die Mutter schuf)

Als der liebe Gott die Erzieherin schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte:„ Herr, ihr bastelt aber lange an dieser Figur!“ Der liebe Gott sprach: „Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein, sie soll 160 bewegliche Teile haben, sie soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Schoß, auf dem zehn Kinder gleichzeitig sitzen können und trotzdem muss sie auf einem Kinderstuhl Platz haben. Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt und sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können. Ihr Zuspruch soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz; sie soll sechs Paar Hände haben.“

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „ Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen!“ „ Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, sagte da der liebe Gott, „aber die drei Paar Augen, die eine Erzieherin haben muss.“ „Gehören die zum Standardmodell?“, fragte der Engel. Der liebe Gott nickte: „Ein Paar das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt: „Was macht ihr denn da drüben?“ – obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber sehen muss. Und natürlich noch die zwei Augen hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt und die trotzdem sagen: „Ich verstehe dich und habe dich sehr lieb“ – ohne das sie ein einziges Wort spricht.“

„Herr“ sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, „geht schlafen und macht morgen weiter.“ „Ich kann nicht“, sagt der liebe Gott, „ denn ich bin nahe daran etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist, dass sie 30 Kinder mit einem winzigen Geburtskuchen zufrieden stellt; dass sie einen Sechsjährigen dazu bringen kann, sich vor dem Essen die Hände zu waschen; einen Dreijährigen davon überzeugt, dass Knete nicht essbar ist und übermitteln kann, dass Füße überwiegend zum laufen und nicht zum treten von mir gedacht waren.“

Der Engel ging langsam um das Modell der Erzieherin herum. „Zu weich“, seufzte er. „Aber zäh“, sagte der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was diese Erzieherin alles leisten und aushalten kann!“ „ Kann sie denken?“ „Nicht nur denken, sondern sogar urteilen und Kompromisse schließen“, sagte der liebe Gott, „und vergessen!“

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich habe Euch ja gesagt, ihr versucht zu viel in das Modell hineinzupacken.“ „Das ist kein Leck“ sagte der liebe Gott, „ das ist eine Träne.“ „Wofür ist sie?“ „Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“ „Ihr seid ein Genie!“, sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott versonnen: „Die Träne“, sagte er, „ist das Überlaufventil.“

(H. Wenke)

Das bedeutet:

- Auflösung der Klassenverbände der Klassen 3-6 in der Zeit bis 16.00 Uhr
- die Klassen 3/4 behalten weiterhin ihren festen Gruppenerzieher, der auch am Vormittag mit dem Klassenlehrer zusammenarbeitet
- die Klassen 5/6 haben ihren festen Erzieher als Ansprechpartner

2. Rahmenbedingungen



- Personalschlüssel nach gesetzlicher Bestimmung
- ca. 170 Hortkinder
- 9 Regelerzieher
- 2 Integrationserzieher

Räumlichkeiten

Rezeption

- 2 Erzieher haben hier ihren Arbeitsplatz, um Ansprechpartner für Kinder und Eltern zu sein



- an der Infotafel ist ersichtlich, was im Hort los ist und dort zeigen die Kinder ihren Aufenthalt an




Hortrezpetion
SPIELEZIMMER
KREATIVRAUM
ENTSPANNUNGSRAUM
AKTIV-SPIELRAUM
BAUZIMMER

- Spielzimmer
  (Raum A022)



- Bauzimmer
  (Raum A023)



- 1 Kreativzimmer
  (Raum A024)



- Cafe / Kochstudio
  (Raum A021)



- Lesestübchen
  (Raum B112)

- Spielzimmer
  (Raum B113)

- Aktivspielzimmer
  (Raum B111)

- Clubraum (5./6. Kl.)
  (Raum B110)





- 2 Hausaufgaben-zimmer

  (Räume B108, B109)



- Computerraum

  (Raum B102)



„INSEL“

- die „Insel“ befindet sich hinter der Turnhalle
- hier gibt es zusätzliche Freizeiträume, die hauptsächlich für AG´s genutzt werden
- es gibt einen Entspannungsraum, eine Holzwerkstatt und ein Atelier

- Schulhof

- Schulgarten



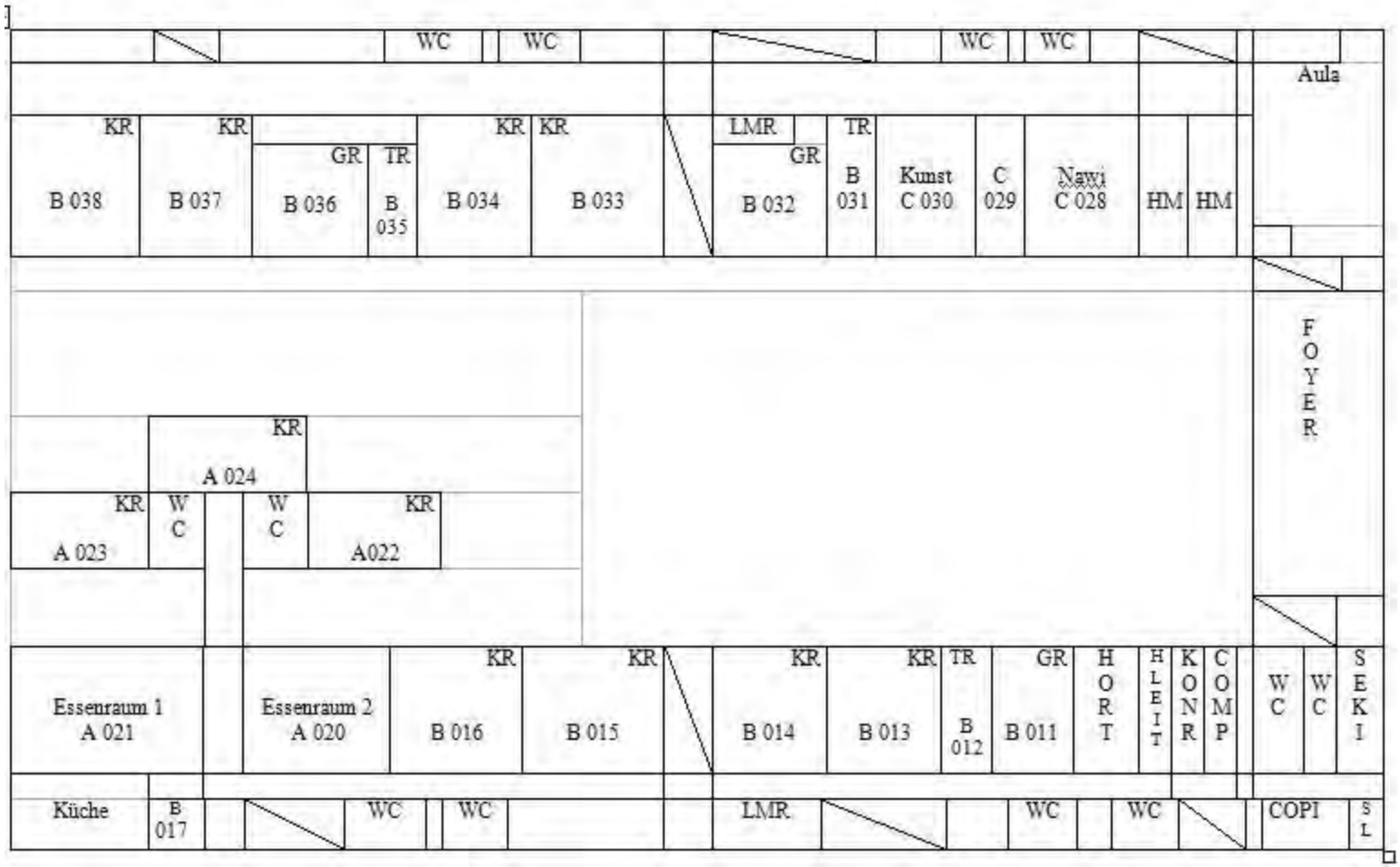
- Turnhalle



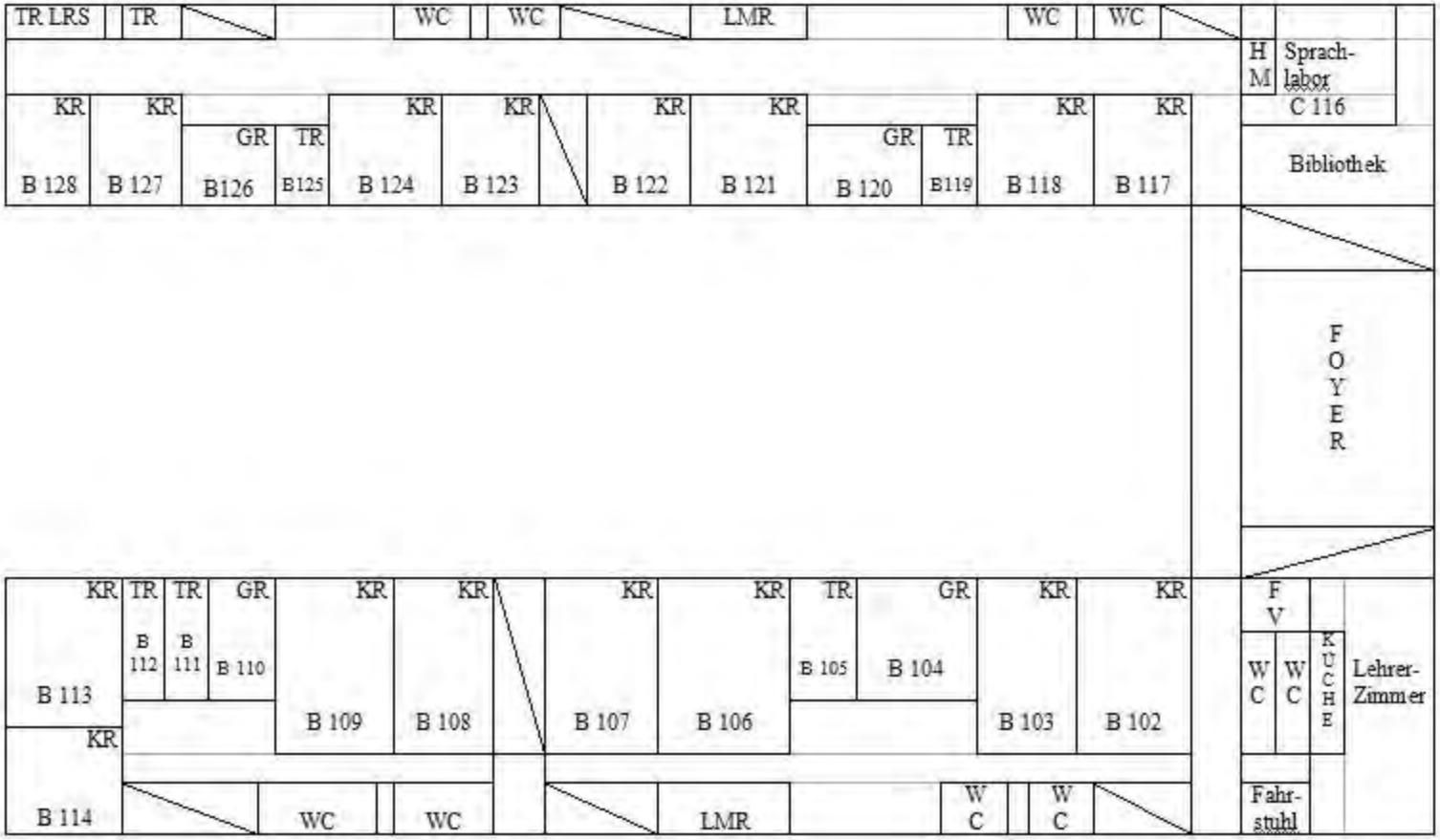
Garderobe

- jeder Klasse sind ein fester Raum bzw. Garderobenschränke zur Unterbringung der Kleidung und Schultaschen zugeordnet




WC
WC
WC
WC
Aula
KR
B 038
KR
B 037
GR
TR
B 036
B 035
KR
KR
B 034
B 033
LMR
GR
B 032
TR
B 031
Kunst
C 030
C 029
Nawi
C 028
HM
HM
FOYER
KR
A 024
KR
A 023
WC
WC
KR
A022
Essenraum 1
A 021
Essenraum 2
A 020
KR
KR
B 016
B 015
KR
KR
TR
GR
B 014
B 013
B 012
B 011
HORT
HLEIT
KONR
COMP
WC
WC
SEKI
Küche
B 017
WC
WC
LMR
WC
WC
COPI
SL

Raumplan Obergeschoss



3. Pädagogische Schwerpunkte

3.1. Tagesablauf

- Mittagessen in der 1. bzw. 2.Essenpause
- nach Unterrichtsende Freizeit in der offenen Hortarbeit bis 16.00 Uhr

3.2. Hausaufgaben

- Hausaufgabenzimmer sind zwischen 14.00 und 16.00 Uhr geöffnet
- Kinder, die nach der 5. Stunde Unterrichtsende haben, erledigen die HA im Klassenverband in der 6. Stunde
- Eltern bestimmen, ob die Kinder die HA im Hort erledigen sollen
- Erzieher sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre, damit die Kinder ihre HA ordentlich und selbständig erledigen können

3.3.Freizeit

- Kinder erleben sich in Interessengruppen
- sie können täglich zwischen verschiedenen Angeboten wählen
- wichtig ist uns, dass die Kinder neben der offenen Arbeit eigene Spielideen im freien Spiel drinnen und draußen ausleben
- durch die vielfältigen Angebote haben sie die Möglichkeit, ihre Freizeit nach individuellen Neigungen, Interessen und Bedürfnissen zu gestalten
- um das Freispiel für die Kinder optimal organisieren zu können, gibt es feste Absprachen und Regeln in Abstimmung mit ihnen

Angebote/ Kurse in der offenen Hortarbeit 2019/2020

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Koch- AG **„ Kleine Futterinsel“** mit Frau Liebe 14.00-15.45 Uhr 3.-5. Klasse	***Turnhalle 14- tägig*** mit Frau Wolf/ Radke 14.45-15.45 Uhr 3a+3b	**AG „Theater“** mit Frau Radke 14.00-15.30 Uhr 3.-6. Klasse	***Turnhalle 14-tägig*** mit Frau Dienemann/ Zühlke 14.45- 15.45 Uhr 3c +3d	**Koch-AG “von A-Z“** mit Frau Dykiert / Dienemann 14.00-15.45 Uhr 3.-4. Klasse
AG „Seidenmalerei“ mit Frau Sorge 14.00-15.45 Uhr 3.- 6. Klasse	***Turnhalle 14-tägig*** **„kleine Spiele“** mit Frau Heißler 14.45-15.45 Uhr 3.-6. Klasse	***AG „Kreatives Gestalten mit Perlen“*** mit Frau Häußer 14.00- 15.45 Uhr 3.- 6. Klasse	***Turnhalle 14-tägig*** **„Fußball“** mit Herrn Bordien 14.45-15.45 Uhr 3.-6. Klasse	***„Kunst trifft Schulgarten“*** mit Frau Zühlke/ Wolf+ Herrn Reber 13.30-15.30 Uhr 3.-6. Klasse

3.4. Rolle der Erzieher

- verändert sich in der offenen Arbeit
- jeder Erzieher bringt seine persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten in die Arbeit ein und bietet dadurch den Kindern eine größere Auswahl an Freizeitmöglichkeiten
- vorher zentrale Bezugsperson, jetzt mehr begleitender und unterstützender Beobachter und Organisator
- obwohl die Kinder einen festen Gruppenerzieher haben, können sie sich auch einen anderen Ansprechpartner wählen

4. Organisation

- wöchentliche Teamsitzungen, bei denen pädagogische und inhaltliche Themen beraten werden
- Absprachen zur Erstellung der Wochenpläne (Angebote, Materialien, Einsatz der Erzieher)
- Verantwortlichkeiten der Erzieher in Bezug auf die Funktionsräume

5. Elternarbeit

- Gruppenerzieher ist Ansprechpartner für die Eltern
- Eltern können jederzeit auch auf alle anderen Erzieher zugehen
- wir wollen unsere pädagogische Arbeit durch verschiedene Informationsmöglichkeiten transparent machen, z.B. durch:
  - Aushänge
  - Elterngespräche / Elternabende
  - Elternbriefe

6. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- Sportvereine aus der Region
- Musikschule, Tanzverein
- Abenteuerspielplatz „Inge“
- Schwimmhalle
- Jugendclub K14
- Lenne- Akademie (Schulgarten)